

Intelligente Identity- und Access-Management und Datenplattform

Caradigm präsentierte sich an ConhIT 2013 in Berlin

Caradigm, Spezialist für intelligente Identity- und Access-Management- sowie Datenplattform-Lösungen für den klinischen Einsatz, ist als Joint Venture von Microsoft und GE Healthcare international bereits seit Mitte 2012 etabliert. Jetzt will Caradigm von Deutschland aus den zentraleuropäischen Markt erobern.



Ralf Klein ist Geschäftsführer von Caradigm Deutschland, Österreich und der Schweiz. Damit übergibt der Anbieter von intelligenten Identity- und Access-Management- (IAM) sowie Datenplattform-Lösungen für den klinischen Bereich die Leitung in die Hände eines Informatikers, der von Anfang an federführend an der Entwicklung der Caradigm-IAM-Produkte beteiligt war.

Sitz der Deutschlandzentrale wird die Hansestadt Hamburg. In Deutschland präsentierte sich die Caradigm Deutschland Ltd. erstmals während der ConhIT in Berlin.

Proaktive Unterstützung klinischer Prozesse

Die Caradigm Datenplattform-Lösungen können die Lücke schliessen, die zwischen konventionellen Klinik-Informationssystemen, Business-Intelligence-Produkten und selbstentwickelten Speziallösungen klafft. Durch weitreichende Integration und intelligente Auswertungswerkzeuge können sie damit für eine proaktive Unterstützung der klinischen Prozesse sorgen. Die ausgereiften Identity- und Access-Management-Funktionalitäten fördern darüber hinaus

Datensicherheit, regulatorische Compliance und Effizienz. Die Benutzer melden sich einmal am System an und erhalten dann schnellen Zugriff auf die Daten, die sie gemäss ihrer Rolle benötigen. Mithilfe der Caradigm-Technologie wird der ausgewählte Patient automatisch in allen anderen Anwendungen geöffnet und der Arbeitsplatz zieht immer mit den Benutzern um, wenn diese sich etwa an einem anderen Rechner anmelden.

Caradigm Intelligence Platform (CIP)

Die Caradigm Intelligence Platform verfolgt vor allem zwei Ziele: Die Plattform schliesst die Lücke, die konventionelle Krankenhaussoftware hinterlässt, und gewährleistet eine proaktive Prozessunterstützung des gesamten klinischen Alltags, indem sie die Daten aus unterschiedlichen Systemen zusammenführt und zusätzliche Auswertungswerkzeuge bereitstellt. Die Caradigm Intelligence Platform wurde in der Vergangenheit unter dem Namen Amalga von Microsoft angeboten und dann in Caradigm, ein Joint Venture von GE Healthcare und Microsoft, eingebracht.

Bislang kommen in Kliniken vor allem drei Typen von Software-Lösungen zum Einsatz: Die klassischen Klinik-Informationssysteme (KIS), Data-Warehouse-Produkte und (selbstentwickelte) Speziallösungen. Diese Produkte haben allesamt eines gemeinsam. Sie decken nur Teilbereiche des Aufgabenspektrums einer Klinik ab.

Die meisten KIS ermöglichen den Benutzern die Sicht auf einen Patienten, nicht aber auf Patientengruppen. Data-Warehouse-Lösungen schaffen zwar genau das, aber immer nur in der Retrospektive. Die Speziallösungen decken möglicherweise einen anderen Teilbereich sehr gut ab, aber eben nur diesen und nichts darüber hinaus. Zudem führt jede neue Anforderung zu neuem Entwicklungs- und Pflegeaufwand. Mit der nächsten Problemstellung sind sie überfordert.

Aus drei mach eins

In vielen Kliniken finden sich alle drei Systemtypen nebeneinander. Aber auch diese Kombination kann keine ganzheitliche und vor allen Dingen proaktive Prozessunterstützung gewährleisten. Deshalb hat Caradigm die Caradigm Intelligence Platform entwickelt: Die Lösung verarbeitet die Daten aus unterschiedlichen Systemen, um neue Sichten zu ermöglichen und die starren Grenzen der etablierten Systeme zu überwinden.

Ein Beispiel verdeutlicht das: Wird ein Patient mit einem Polytrauma in die Notfallaufnahme eines Krankenhauses eingeliefert, dessen Notfallbetten allesamt belegt sind, so muss schnell eine Entscheidung getroffen werden, ob ein anderer Patient bereits in der Verfassung ist, verlegt zu werden. Hierbei ist nicht nur eine zuverlässige Datenbasis hilfreich, die alle Patienten umfasst, sondern gleichzeitig auch eine valide Prognose in die Zukunft erlaubt und diese mit konkreten Behandlungsmassnahmen unterlegt. Dazu kann die Caradigm Intelligence Platform einen wesentlichen Beitrag leisten.

Interessant für verschiedene Akteure

Die Caradigm Intelligence Platform richtet sich aber nicht nur an Ärzte, sondern auch an Pfleger, Verwaltung und alle anderen Akteure im klinischen Alltag. Die Caradigm Intelligence Platform unterstützt eine optimale Versorgung der Patienten und macht die Organisation insgesamt wirtschaftlicher. Denn die Benutzer können sich ihre Arbeitsumgebung gemäss ihrer Rolle und ihren Bedürfnissen anpassen und dabei auf alle verfügbaren Daten zugreifen, egal ob es um die Dokumentation der Pflege oder aber die Abrechnung von Fallpauschalen geht: Mit Caradigm Readmissions Management, einer Funktion innerhalb der Caradigm Intelli-



Zusammenführen: An der conhIT präsentierte das Joint-Venture von GE und Microsoft, Caradigm, eine höchst spannende Integrations- und Access-Lösung, die unterschiedliche Datenquellen innerhalb eines Spitals auf neue Weise verknüpft und dank Einmal-Anmeldung (Single-Sign-On) und blitzschneller Datenverfügbarkeit für mehr Effizienz, höhere Sicherheit für die Patienten und geschätzten Komfort für die tägliche Arbeit von Ärzten und Pflege sorgt.

genge Plattform, können Spitäler zum Beispiel unnötige Wiederaufnahmen verhindern, indem sie frühzeitig Aufschluss über etwaige Risikopatienten erhalten und damit entsprechende Gegenmassnahmen treffen können, bevor es zum ungünstigsten Fall kommt.

Volle Integration – voller Zugriff

Die Caradigm Intelligence Plattform zentralisiert die Daten für die Bearbeitung, isoliert sie aber nicht im Hinblick auf ihren Verbleib. Denn das Caradigm-System integriert sich mit den bereits bestehenden Lösungen, so dass die Benutzer vollen Zugriff auf die Daten haben und diese bearbeiten können. Die Daten landen dabei jedoch nicht in einer «Sackgasse», sondern lassen sich auch mit dem Ursprungssystem weiterverarbeiten. Das gelingt durch entsprechende Schnittstellen. Dieser schrankenlose Ansatz wirkt sich zudem vorteilhaft beim Austausch mit anderen Einrichtungen wie etwa externen Labors oder auch weiterbehandelnden Ärzten aus, denen die relevanten Daten in den von ihnen benötigten Formaten zur Verfügung gestellt werden können.

Offen für weitere Spezialanwendungen

Die Caradigm Intelligence Plattform wurde speziell für den Gesundheitsbereich entwickelt und enthält eine Reihe von vorgefertigten Anwendungen für unterschiedliche Benutzergruppen. Durch den offenen Ansatz ist es zudem möglich, weitere Spezialanwendungen selbst zu entwickeln und einfach anzugliedern. Die Benutzer wählen in ihrer Oberfläche einfach die Softwaremodule aus, die sie benötigen. Damit greifen sie auf die erforderlichen Daten zu, bearbeiten diese und können Auswertungen erhalten. Mit der Funktion Caradigm Infection Tracking können Ärzte zum Beispiel von vorn-

herein die Patientengruppen identifizieren, die ein höheres Infektionsrisiko aufweisen und so für eine proaktive Behandlung der betreffenden Patienten sorgen.

Die Caradigm Intelligence Plattform kann im Zusammenspiel mit anderen Lösungen zum Einsatz kommen, aber auch als Stand-Alone-Lösung verwendet werden. Die Software kann also auf anderen Systemen aufsetzen und ihre Stärken nutzen, muss es aber nicht. Die Caradigm Intelligence Plattform erlaubt somit einen sanften Übergang für die Spitäler, die ihre Infrastruktur konsolidieren und alte Systeme perspektivisch stilllegen wollen.

Identity & Access Management (IAM)

Die Caradigm IAM-Lösung (vormals Vergence), wurde ebenso wie die Caradigm Intelligence Plattform früher von Microsoft angeboten und in Caradigm, das Joint Venture von GE Healthcare und Microsoft, eingebracht. Die IAM-Lösung unterstützt Kliniken unter anderem dabei, die Herausforderungen im Zusammenhang mit der papierlosen Patientenakte zu meistern. Verfügbarkeit, Datensicherheit und Compliance bilden die Kernanliegen, für die sich Organisationen in diesem Umfeld rüsten müssen. Und mit den Caradigm-Lösungen erhalten sie eine Hilfestellung, die speziell für den Einsatz im Gesundheitswesen entwickelt wurde.

Dass die Daten eines Patienten überaus sensibel und schützenswert sind, liegt auf der Hand. Sicherheitsmerkmale beeinträchtigen jedoch in aller Regel die Leistung eines IT-Systems. Unglücklicherweise kann der Zeitfaktor im Gesundheitswesen jedoch selbst dann lebenswichtig sein, wenn es nur um Minuten geht. Es kommt also darauf an, die Brücke zwischen

Schutz der Daten einerseits und Schnelligkeit andererseits zu schlagen.

Einmal anmelden und doch Zusammenhänge aus verschiedenen Systemen sehen

Arbeitsplätze im Gesundheitswesen müssen auf Daten aus einer Vielzahl unterschiedlicher Systeme zugreifen, die in der Regel natürlich auch einzeln geschützt werden und eine Anmeldung am System erfordern. Das aber kostet wertvolle Zeit. Zeit, die sich einsparen lässt, wenn man den Anmeldevorgang auf nur eine einzige Anmeldung beschränken kann, die ihrerseits alle weiteren Anmeldevorgänge initiiert. Das leisten Single-Sign-On-Lösungen (SSO).

Die IAM-Lösung von Caradigm geht jedoch einen Schritt weiter: Das intelligente Context-Management sorgt dabei dafür, dass auch die Daten eines Patienten immer im Zusammenhang zur Verfügung stehen und keine neuen Auswahl- oder Anmeldevorgänge an unterschiedlichen Systemen erforderlich sind. Das erleichtert nicht nur die Arbeit, sondern beugt auch medizinischen Irrtümern vor. Die Datensicherheit und Compliance inklusive Audit-Logs, mit deren Hilfe man nachvollziehen kann, wer wann welche Informationen abgerufen hat, sind jederzeit sichergestellt. Zudem kann die Lösung generische oder geteilte Zugangsdaten durch Ein-Klick-Abmeldungen und Zeitüberschreitungen reduzieren. Smartcards und biometrische Verfahren sorgen darüber hinaus für starke Authentifizierungstechnologien und Compliance mit den regulatorischen Anforderungen.

Der Arbeitsplatz folgt mit

Benutzer melden sich mit ihren Daten am System an und erhalten danach gemäss ihrer Rolle im Team Zugriff auf die Daten, die wichtig für sie sind. Melden sie sich an einem anderen Rechner an – etwa weil sie von einer Station in die nächste gehen – folgt ihnen der Arbeitsplatz quasi auf dem Fuss.

Zudem bleibt die Caradigm IAM-Lösung einfach zu handhaben: Sie bietet Anwenderorganisationen nicht nur die Möglichkeit, Zugangsdaten selbst und ohne Unterstützung durch die IT zurückzusetzen, sondern wird mit Integrationskomponenten implementiert, die die Wartung einer Identity- und Access-Management-Infrastruktur vereinfachen und zudem mit der Architektur mitwachsen können. So wird es zum Beispiel möglich, Patienteninformationen innerhalb einer wachsenden professionellen Community sicher auszutauschen.